

1914

Interreg Österreich-Bayern 2014-2020

Fotos: Martin Erd, Dominik Berthold  
Karte: Outdooractive  
Konzept & Gestaltung: passion-mountains.com, Kaufbeuren

Alle weiteren Informationen unter:  
www.naturbiken.de

Alle Informationen unter:  
info@allgaeu.de  
Allgäu Straße 1 - 87435 Kempten  
Geschäft für Standort und Tourismus

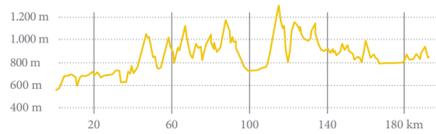
Die Übersichtskarte  
Naturbiken Allgäu/Tirol

NATURBIKEN  
Allgäu/Tirol

**HN HAUPTROUTE-NORD**  
Start/Ziel: Parkplatz P14, Scherrichmühlweg  
Wangen - Reutte in Tirol, Bahnhof

Die nördliche Hauptroute führt uns ab Oberjoch nach Unterjoch und weiter durch die österreichische Exklave Jungholz. Dort fahren wir hinab in das Tal der Vils und über kleine, versteckte Seen erreichen wir den Höhenrücken des Senkele, vom dem man einen wunderschönen Blick auf die Berge und den Fergensee mit den beiden Königsschlössern genießen kann. Die Route führt weiter am Ufer des Hopfensees entlang nach Füssen mit seiner sehenswerten Altstadt. Am Lech entlang überqueren wir die Grenze zu Österreich und nähern uns dem Zielort Reutte.

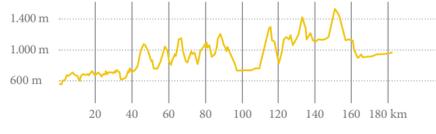
**TOURDATEN**  
Strecke 194 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 3.910 m Besonderheiten: Sperre vom 1.11 - 31.03  
Dauer 22:30 h in Tirol



**HS HAUPTROUTE-SÜD**  
Start/Ziel: Parkplatz P14, Scherrichmühlweg  
Wangen - Elmen (Lechtal)

Die südliche Hauptroute führt ab Oberjoch ostwärts. Nach wenigen Kilometern passieren wir die Grenze zu Österreich und erreichen das beschauliche Tanheimer Tal mit seinen kleinen Dörfern. Das Hochtal liegt auf etwa 1.100 m und wird idyllisch umrahmt von einigen markanten Bergen wie Gaishorn, Aggenstein oder Gimpel. Über alte Steige und Pässe gelangen wir in das Lechtal und weiter bis zum Zielort Elmen. Der Lech gilt hier als einer der letzten Wildflüsse Mitteleuropas. Atemberaubend ist der Lechzopf, bei dem sich der Fluss in mehrere parallele Arme aufzweigt.

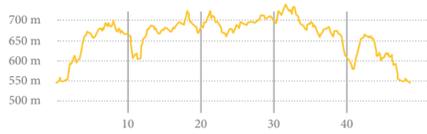
**TOURDATEN**  
Strecke 184 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 4.220 m Besonderheiten: Sperre vom 1.11 - 31.03  
Dauer 22:30 h in Tirol



**1 WÜRTEMBERGISCHES ALLGÄU**  
Start/Ziel: PP Freibad Leutkirch, Stadtzentrum  
Isny, PP Feuerwehr Kiblegg, PP P14, Scherrich-  
mühlweg Wangen, PP Freibad Eglöfs, PP Ratzenried

Die aussichtsreiche Tour kann an verschiedenen Punkten begonnen werden. Sattgrüne Wiesen, Weiher und schattige Wälder begleiten uns durch die geschwungene Hügellandschaft mit Panoramablick. Mittelalterliche Gassen mit Patrizier- und Handwerkerhäusern prägen das historische Stadtbild von Wangen. Geschichte erzählen auch die Dörfer im Luftkurort Argenbühl. In Eglöfs lädt der idyllische Dorfplatz zum Verweilen ein und in Ratzenried gibt es zahlreiche bedeutsame Gebäude zu erkunden. Doch das Schöne ist, alle Dörfer liegen direkt an der Tour.

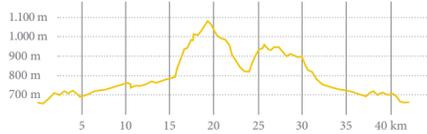
**TOURDATEN**  
Strecke 49 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 450 m Beschaffenheit: Asphalt 42%,  
Dauer 4:45 h naturnaher Weg 20%, Schotter 38%



**2 KREUZLESRUNDE (AB LEUTKIRCH)**  
Start/Ziel: Parkplatz Kirche Frauenzell

Wer den beschilderten Zubringer nutzt kann die Kreuzlesrunde bereits in Leutkirch starten, sonst ist der offizielle Startpunkt Frauenzell. Von dort aus ist das erste Ziel das Glasmacherdorf Schmidfelden. Weiter führt die Tour zunächst nach Blockwiesen und dann durch den Wald auf die Kreuzleshöhe. Diese ist 1.115 m hoch und der höchste Punkt unserer Tour. Es lohnt sich eine Pause zu machen und die Aussicht zu genießen. Unser nächstes Ziel ist der Wallfahrtsort Gschnaid, welchen wir über Unterkörnach erreichen. Der Rückweg führt über Hinterbrennberg.

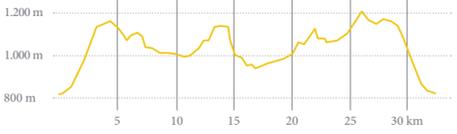
**TOURDATEN**  
Strecke 42 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 615 m Beschaffenheit: Asphalt 31%,  
Dauer 4:30 h naturnaher Weg 3%, Schotter 66%



**11 ZINKENRUNDE (8017)**  
Start/Ziel: Busbahnhof Bad Hindelang, Talstation  
Adlersesselbahn Jungholz, Touristinformatio  
Oberjoch (P1)

Los geht's ab Bad Hindelang über die ehemalige Salzstraße, den Jochpass, hinauf nach Oberjoch. Von dort geht es bergab über die Obere und Untere Schwandalpe, wo der Fluss Wertach entspringt, nach Unterjoch und - zuletzt bergauf - nach Jungholz/Tirol. Eine steile Abfahrt führt weiter ins wilde Vilstal. Wir begleiten die Vils flussaufwärts. Bald öffnet sich das Tal und die Alpe Kälberhof lädt zur Einkehr ein. Weiter geht es - meist bergan - über Schattwald/Tirol bis Oberjoch und zum Schluss in rasanter Abfahrt zurück zum Ausgangspunkt.

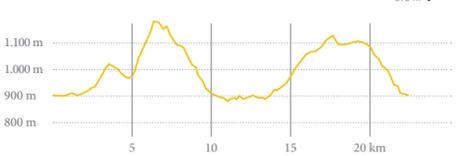
**TOURDATEN**  
Strecke 32 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 850 m Beschaffenheit: Asphalt 41%,  
Dauer 3:00 h naturnaher Weg 5%, Schotter 54%  
Besonderheiten: Sperre vom 1.11 - 31.03



**12 GRÜNTENSEERUNDE**  
Start/Ziel: Touristinformatio Wertach

Die Tour verläuft über aussichtsreiche Höhen und durch schattenspendende Wälder. Auf dem Wegeverlauf bieten sich zahlreiche Einkehrmöglichkeiten an, die uns mit herrlichen Ausblicken belohnen. Der schöne Markt Wertach und die umliegenden Teilerde zeigen sich so von Ihrer schönsten Seite. Die voralpine Landschaft bietet zahlreiche Ansichten des Grüntensees, der 1961 als Wasserrückhaltebecken des gleichnamigen Flusses Wertach aufgestaut wurde und u.a. an der Haslacher Bucht zum Baden einlädt.

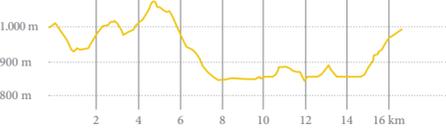
**TOURDATEN**  
Strecke 22,5 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 580 m Beschaffenheit: Asphalt 52%,  
Dauer 2:45 h naturnaher Weg 3%, Schotter 45%



**13 MITTELBERG - ROTTACHSEE**  
Start/Ziel: Wanderparkplatz Mittelberg

Die Tour führt von Mittelberg hinab nach Faistenoy. Beim Skilift verläuft der Weg hinauf in den Benschwald. Vom Höhenzug geht es unterhalb des Burgkranzwegger Horns weiter nach Petersthal. Direkt am See radelt man ins Rottachtal, was als „Moosaiereich“ viele Entdeckungen und Informationen der Allgäuer Moorallianz bereithält. Durch die abwechslungsreiche Wald- und Wiesenlandschaft gelangt man nach Kressen. Nach einem Anstieg endet die Tour mit einer Einkehr im Biergarten und der einmaligen Aussicht auf das imposante Bergpanorama.

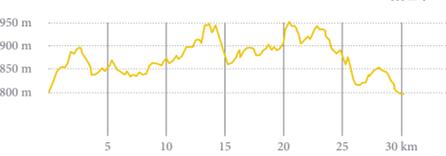
**TOURDATEN**  
Strecke 17 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 410 m Beschaffenheit: Asphalt 32%,  
Dauer 2:00 h naturnaher Weg 15%, Schotter 53%



**14 WEIHER- UND BURGENRUNDE**  
Start/Ziel: Parkplatz TSV Seeg, Parkplatz Rückholz

Die Runde bietet einen Bilderbuchausschnitt der Ostallgäuer Voralpenlandschaft mit sanften Höhenzügen, Wäldern, Wiesen und vielen typischen Einzelhöfen, Weilern und Dörfern. Vorbei an einladenden Badeweihern (Schwalben-, Troll-, Schönewaldler- oder Kögelweiher) „erfahrt“ man im Süden mit den Burgruinen Freyberg und Eisenberg sowie - aus der Ferne bei Pfronten - der Ruine Falkenstein gleich mehrere mittelalterliche Zeitzegen. Zwei Allgäuer Käseereien und einige Einkehrmöglichkeiten laden zum kulinarischen Boxenstopp ein.

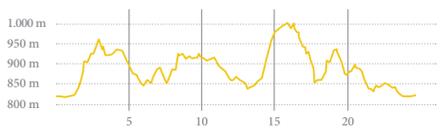
**TOURDATEN**  
Strecke 30 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 385 m Beschaffenheit: Asphalt 49%,  
Dauer 3:00 h naturnaher Weg 26%, Schotter 25%



**15 HOPFERWALD-SENKELE RUNDE**  
Start/Ziel: Parkplatz Kurpark Roßhaupten,  
Wanderparkplatz Höllmühle Rieden

Ein Voralpen-Klassiker zum Einfahren und Genießen - von Roßhaupten führt die Runde mit dem „Felsen“ und dem „Senkele“ auf zwei Höhenzügen. Logenplätze belohnen mit herrlichen Blicken auf die Füssener Bucht und der dahinter aufragenden Alpenkulisse für die teils steilen, aber nicht zu langen Anstiege. Dazwischen geht es durch den Hopferwald, ein ausgedehntes Waldgebiet, immer wieder aufgelockert mit Almwiesen und Lichtungen. Einkehrmöglichkeiten gibt es am Faulensee, der Alpe Beichelstein und in den umliegenden Dörfern.

**TOURDATEN**  
Strecke 24,5 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 490 m Beschaffenheit: Asphalt 20%,  
Dauer 3:00 h naturnaher Weg 21%, Schotter 59%



**16 FÜSSEN - VILSER ALM**  
Start/Ziel: Parkplatz Morisse Füssen

Die grenzüberschreitende Route präsentiert sich abgesehen von einigen kurzen Steilpassagen als Genießer-Tour. Der Abschnitt auf dem Oberen Kobelweg hoch über dem Landschaftsschutzgebiet Faulenbacher Tal ist mit der Teil-Umrandung des sagenumwobenen Alptees landschaftlich besonders attraktiv. Über die Vilsler Scharte quert die Route die Landesgrenze nach Tirol. Gestärkt an der Vilsler Alm, die für ihre sonnige Einkehrterrasse bekannt ist, geht es wieder zurück nach Füssen. Die Tour verläuft hauptsächlich auf Forst- und Wirtschaftswegen.

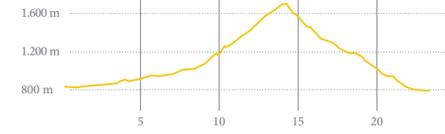
**TOURDATEN**  
Strecke 26 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 615 m Beschaffenheit: Asphalt 36%,  
Dauer 3:30 h naturnaher Weg 7%, Schotter 57%  
Besonderheiten: Sperre vom 1.11 - 31.03



**17 BREITENBERGRÜNDE**  
Start/Ziel: Parkplatz Breitenbergbahn  
(Pfronten-Steinach)

Diese aussichtsreiche Tour führt auf den Pfrontener Hausberg - den Breitenberg. Durch die herrliche Landschaft verläuft die anspruchsvolle Strecke durch das Achtal hinauf auf den Berg. Oben angekommen serviert die Hochalpkühte neben regionalen Schmankern auch ein einzigartiges Alpenpanorama. Wo im Winter Skifahrer die Hänge unsicher machen, fahren im Sommer Biker über die Schotterwege zurück ins Tal. Unterhalb der Trasse der Breitenbergbahn schlängeln sich Serpentin bis zum Ausgangspunkt der Rundtour.

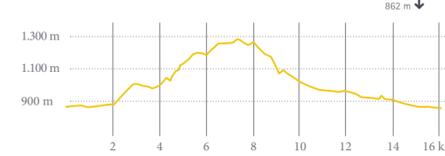
**TOURDATEN**  
Strecke 23 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 845 m Beschaffenheit: Asphalt 27%,  
Dauer 3:30 h naturnaher Weg 5%, Schotter 68%



**18 HIMMELREICHRUNDE**  
Start/Ziel: Parkplatz Leonhardplatz  
(Pfronten-Heitlern)

Diese Tour hält, was sie verspricht. Die wahrhaft himmlische Tour startet am idyllischen Dorfer Weiher und führt durch das Vilstal zum „Himmelreich“ am Kienberg. In den Sommermonaten weidet das Allgäuer Braunvieh auf den weitläufigen Bergwiesen. Die urige Bärenmoosalpe lädt zu einem willkommenen Einkehrstopp ein. Frisch gestärkt führt der Weg durch das Achtal zurück ins Allgäuer Voralpenland und durch die dörflichen Strukturen zum Ausgangspunkt der Naturbiken-Tour.

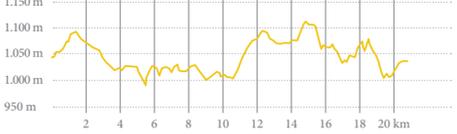
**TOURDATEN**  
Strecke 16,5 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 425 m Beschaffenheit: Asphalt 24%,  
Dauer 2:30 h naturnaher Weg 3%, Schotter 73%



**3 ZUR KREUZLESHÖHE**  
Start/Ziel: Parkplatz Schwärzenlifte

Vom Parkplatz Schwärzenlifte folgen wir dem Nordic Walking Parcours und biegen vor dem Parkplatz Eschacher Weiher scharf rechts ab. An der Steige zweigen wir nach links auf den Hangweg und folgen diesem durchgehend bis zur Schweden-schanze. Von hier empfehlen wir einen kleinen Abstecher zum Aussichtspunkt Kreuzleshöhe (1.115 m). Weiter geht es, vorbei am höchsten Punkt „Änger“ (1.123 m) Richtung Jägerhütte. Von dort nach links bergab auf den Nordic Walking Parcours, dem wir bis zum Ausgangspunkt folgen. Hier befindet sich auch der PanoramabikePark Eschach.

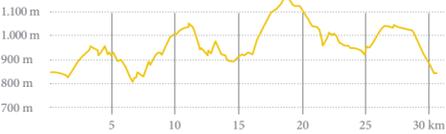
**TOURDATEN**  
Strecke 21 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 320 m Beschaffenheit: Asphalt 6%, naturnaher  
Dauer 2:10 h Weg 10%, Schotter 84%



**5 MISSENER HÖHENRUNDE**  
Start/Ziel: Gemeindeparkplatz Missen

Die Missener Höhenrunde startet im Ortskern von Missen und führt zunächst über Aigis in den entlegenen Ortsteil Geratsried. Fortan geht es sportlich bergauf und bergab bis auf die Thaler Höhe in Wiederhofen. Von dort aus geht es mit herrlichen Ausblicken auf die Nagelfluhkette weiter bis zur Pfarralpe. Nun gibt es zwei Möglichkeiten: Über den Stixner Wald zurück in den Ort oder für die aussauernden Biker vom Stixner Wald in das nahegelegene Schlettenmoos und anschließend über den Kühnbergücken zurück nach Missen.

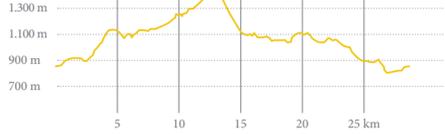
**TOURDATEN**  
Strecke 31 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 880 m Beschaffenheit: Asphalt 33%, naturnaher  
Dauer 4:00 h Weg 30%, Schotter 37%



**7 PANORAMATOUR WILDES ALLGÄU**  
Start/Ziel: Hochgratbahn Talstation

Die Tour Wildes Allgäu führt auf abwechslungsreichem Untergrund zunächst zum Hochgrat und von dort durch das wildromantische Ehrenschanger Tal. Der Rückweg verläuft hoch über dem Konstanzer Tal und endet mit der Umrandung des Hündle. Landschaftlich besticht die Runde mit herrlichen Ausblicken auf die Gipfel der imposanten Nagelfluhkette sowie zum Allgäuer und weit übers Konstanzer Tal. Es geht am rauschenden Gebirgswasser der Weißbach entlang und an zahlreichen Alpen vorbei, von denen einige die Möglichkeit für einen Einkehrstopp bieten.

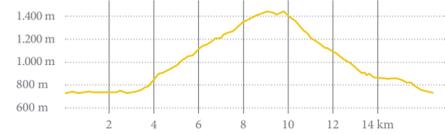
**TOURDATEN**  
Strecke 29 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 795 m Beschaffenheit: Asphalt 4%,  
Dauer 4:00 h naturnaher Weg 28%, Schotter 68%  
Besonderheiten: Naturschutzgebiete,  
Betretungsverbot 22.12 - 30.04



**9 RUND UMS IMMENSTÄDTER HORN**  
Start/Ziel: AlpSeeHaus Bühl am Alpsee/  
Steigbachtobel Immenstadt

Diese Tour führt rund ums Immenstädter Horn. Start und Ziel liegen am Großen Alpsee, dem Tor zum Naturpark Nagelfluhkette. Die erste Etappe führt entspannt Richtung Immenstadt, wo uns ab dem Steigbachtal ein herausfordernder Anstieg bevorsteht. Eine Abzweigung führt zum Kemptener Naturfreundehaus, dem Mittelpunkt der Tour. Ein erneuter Anstieg auf schattigen Wegen zum Gschwender Horn, das über einen kleinen Abstecher erreicht werden kann, verspricht eine schöne Abfahrt, vorbei an mehreren Alpen, zurück nach Bühl am Alpsee.

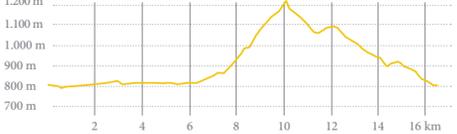
**TOURDATEN**  
Strecke 16,5 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 690 m Beschaffenheit: Asphalt 42%,  
Dauer 3:00 h naturnaher Weg 16%, Schotter 42%



**4 HAUCHENBERGRÜNDE**  
Start/Ziel: Widdumstüble Weitnau

Die Runde führt auf einem breiten Forstweg bergauf durch den Wald. Zuerst geht es entlang des Carl Hirnbeinweg, ein beliebter Erlebniswanderweg mit Spiel- und Informationsstationen. Nach einer kurzen Abfahrt verlassen wir den Hirnbeinweg und folgen dem Forstweg Richtung Hauchenberg. Obwohl die Runde kurz vor dem Grat wieder bergauf führt empfiehlt es sich dem Weg bis zum Aussichtsturm (zu Fuß) zu folgen. Von dort hat man einen majestätischen Rundblick von der Zugspitze über die Allgäuer Alpen bis zum Schweizer Säntis und vom Westallgäu über das Weitnauer Tal bis ins Illertal.

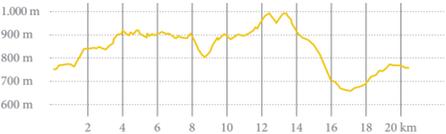
**TOURDATEN**  
Strecke 17 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 460 m Beschaffenheit: Asphalt 62%, naturnaher  
Dauer 2:15 h Weg 6%, Schotter 32%



**6 STEIBINGER GENUSSTOUR**  
Start/Ziel: Hündlebahn Talstation

Die Runde führt zunächst oberhalb der Buchenegger Wasserfälle vorbei auf einem gut ausgebauten Forstweg zwischen Hündle und Prodel bis an die Weißbach hinunter. Über den sogenannten Tarzanstieg folgt ein steiler Anstieg Richtung Steibis, dann geht es oberhalb des Ortes auf einem schönen Forst- und Wanderweg mit durchaus anspruchsvollen Abfahrten und Anstiegen zum Ortsteil Schindlberg. Kurz nach dem Ortsteil Weißbach trifft man nach einer kurzen Walddurchquerung auf eine Nebenstraße, die zurück zum Startpunkt führt.

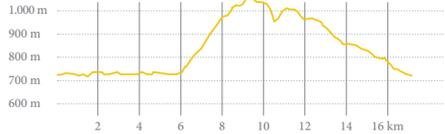
**TOURDATEN**  
Strecke 21 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 580 m Beschaffenheit: Asphalt 52%,  
Dauer 2:45 h naturnaher Weg 25%, Schotter 23%



**8 ALPSEEBLICK HÖHENTOUR**  
Start/Ziel: AlpSeeHaus Bühl am Alpsee

Die Alpseeblick Höhentour lässt Naturbiker-Herzen höher schlagen. Nach einem sanften Anstieg verläuft die Tour auf einem Höhen-Panoramaweg, der mit einem grandiosen Blick auf den Großen Alpsee, den Grünten und die Nagelfluhkette besticht. Vorbei an mehreren Alpen lädt die Tour auch zum Verweilen ein, bevor der letzte Anstieg auf den Aussichtspunkt Alpseeblick eine tolle Abfahrt verspricht. Über interessante Kehren geht es rasant auf den Großen Alpsee zu, an dessen Ufer entlang die Tour entspannt ausrollt.

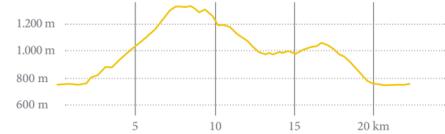
**TOURDATEN**  
Strecke 17 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 400 m Beschaffenheit: Asphalt 57%,  
Dauer 2:15 h naturnaher Weg 14%, Schotter 29%



**10 ÜBERS BILDSTÖCKLE**  
Start/Ziel: Eissporthalle Sonthofen, Winkel,  
Alpweg Breiten

Diese Tour führt steil hinauf über den Ortsteil Staig nach Breiten. Ab hier steigt ein Alpweg in weiten Kurven weiter bergan bis zum Bildstöckle, von wo sich ein atemberaubender Blick in die Allgäuer Alpen eröffnet. Die max. Höhe von 1.353 m ist jetzt fast erreicht. Über einen Forstweg geht es dann durch den „Großen Wald“ bergab zur bewirtschafteten Dreiangelhütte. Eine weitere Einkehrmöglichkeit bietet die Berghofer Wald Alpe, von der aus ein aussichtsreicher Weg hinunter nach Winkel und zurück nach Sonthofen führt.

**TOURDATEN**  
Strecke 22,5 km Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Aufstieg 675 m Beschaffenheit: Asphalt 39%,  
Dauer 3:15 h naturnaher Weg 2%, Schotter 59%  
Besonderheiten: Sperre vom 15.12 - 15.05



# NATURBIKEN

Allgäu/Tirol

**700 KILOMETER** Allgäu und angrenzendes Tirol von seiner besten Seite – so lassen sich die neuen Naturbiken-Touren für Genussbiker kurz und knapp zusammenfassen.

Alle Touren sind miteinander verbunden, mit einheitlichen Wegweisern versehen und verlaufen zum größten Teil auf Forst- und Alpwegen. Singletrails sind höchstens mittelschwer, zudem spärlich gesät. Es geht nicht darum, steile Rampen zu bewältigen und in Rekordzeit Gipfel zu erstürmen.

Im Wesentlichen bewegt sich der Radfahrer in Höhenlagen zwischen 800 und 1.500 m. Viele Etappen führen durch die saftig-grünen Täler zu Seen und Sehenswürdigkeiten.

**Kurzum: die Naturbiken-Touren sind sportlich und trotzdem für Genießer.**



## AUCH FÜR'S GRAVELBIKE

Naturbiken im Allgäu und in Tirol geht nicht nur mit dem Mountainbike. Da fahrtechnische Schwierigkeiten auf den Touren selten vorkommen, ist auch ein Gravelbike bestens geeignet. Gerade Forstwege kann man mit dem Gravelbike komfortabel und zügig befahren und gelegentliche Stufen oder Schwellen sind auch schnell überwunden. Für das Bikepacking bieten sich die beiden Naturbiken-Haupttrouten an.

## 19 TALUMRUNDUNG TANNHEIM (8016)

Start/Ziel: Schattwald Parkplatz Gemeindeamt



Ausgehend von Schattwald führt die Strecke durch die Tannheimer Berge und umrundet das Tannheimer Tal auf abwechslungsreichem Untergrund. Vielseitige Anstiege und lockere Abfahrten prägen die Route durch das Tiroler Hochtal. Die Wegführung entlang klarer Seen, durch romantische Wälder hin zu gemütlichen Almen und Hütten lässt das Naturbiker-Herz höherschlagen. Herrliche Ausblicke auf die imposante Landschaft und schroffen Berge wie Gimpel, Rote Fluh oder Aggenstein laden an ruhigen Rastplätzen zum Verweilen und Genießen ein.

### TOURDATEN

Strecke 51,5 km  
Aufstieg 1.590 m  
Dauer 7:00 h

Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Beschaffenheit: Asphalt 20%, naturnaher Weg 10%, Schotter 70%  
Besonderheiten: Sperre vom 1.11 - 31.03



## 20 2-SEEN-RUNDE (8014)

Start/Ziel: Parkplatz Urisee



Die 2-Seen Runde führt auf geschottertem Weg zur Melkalpe-Kuhklause. **Zu Beachten** – Hier muss das Rad eine kurze Strecke geschoben werden. Der Weg führt weiter zum Plansee, dem zweitgrößten See in Tirol. Die erhöhte Streckenführung mit zahlreichen Rastplätzen und Aussichtspunkten bietet tolle Ausblicke auf den See und die Bergwelt. Über Breitenwang gelangt man zurück zum Urisee, wo man im Sommer schwimmen gehen kann. Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten verwöhnen Radler mit Tiroler Schmankerl und kulinarischen Köstlichkeiten.

### TOURDATEN

Strecke 22 km  
Aufstieg 900 m  
Dauer 4:00 h

Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Beschaffenheit: Asphalt 26%, naturnaher Weg 8%, Schotter 66%  
Besonderheiten: Sperre vom 1.11 - 31.03



## 21 LECHZOPF-RUNDE (8007)

Start/Ziel: Naturparkhaus Elmen



Die Tour beginnt am architektonisch einmaligen Naturparkhaus in Elmen. Sie führt oberhalb des Talbodens vorbei an einer Wildfütterung bis nach Forchach. Nach einem kurzen Stück Hauptstraße gelangt man entlang der lauschigen Dorfstraße zur neuen Hängebrücke. Dieses neue Bauwerk ersetzt die alte Holzbrücke (Baujahr 1906) und bietet eine barrierefreie Überquerung über den „letzten Wilden“. Der Rückweg verläuft ohne große Steigungen entlang des Lechs, vorbei an bunt blühenden Wiesen durch schattenspendende Wälder und ursprüngliche Lechauen.

### TOURDATEN

Strecke 26,5 km  
Aufstieg 165 m  
Dauer 2:30 h

Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Beschaffenheit: Asphalt 37%, naturnaher Weg 32%, Schotter: 31%  
Besonderheiten: Sperre vom 1.11 - 31.03



## 22 ZUR PETERSBERGALM (8004)

Start/Ziel: Parkplatz Petersbergalm Hinterhornbach



Die Radtour führt am flachen Forstweg entlang der einzigartigen, vielfältigen Blumenwiesen und sonnenverbrannten Holzstädel. Das wildromantische Hornbachtal besticht durch seine Ursprünglichkeit. Vorbei an den urigen Drähhütten, dem rauschenden Wasserfall führt das letzte, ansteigende Stück zur Petersbergalm. Eingebettet zwischen den Lechtaler und Allgäuer Alpen liegt im Talschluss die einzige Alm im Lechtal, die noch selbst herzhafte Käse herstellt. Die Radtour ist für Familien und Anfänger bestens geeignet.

### TOURDATEN

Strecke 11 km  
Aufstieg 165 m  
Dauer 1:15 h

Beste Jahreszeit: Frühling bis Herbst  
Beschaffenheit: Asphalt 24%, naturnaher Weg 47%, Schotter 29%  
Besonderheiten: Sperre vom 1.11 - 31.03

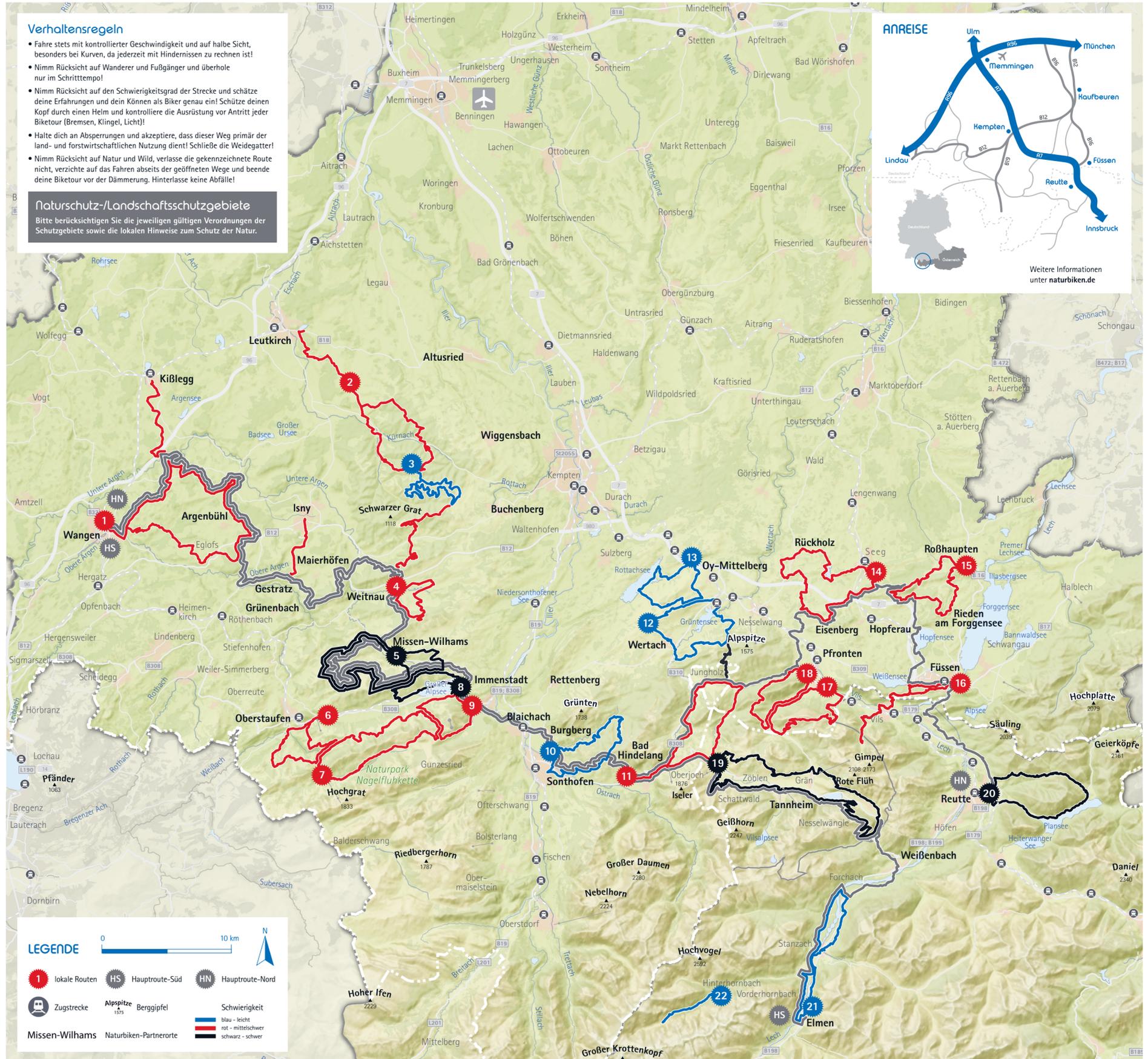


## Verhaltensregeln

- Fahre stets mit kontrollierter Geschwindigkeit und auf halbe Sicht, besonders bei Kurven, da jederzeit mit Hindernissen zu rechnen ist!
- Nimm Rücksicht auf Wanderer und Fußgänger und überhole nur im Schrittempo!
- Nimm Rücksicht auf den Schwierigkeitsgrad der Strecke und schätze deine Erfahrungen und dein Können als Biker genau ein! Schütze deinen Kopf durch einen Helm und kontrolliere die Ausrüstung vor Antritt jeder Biketour (Bremsen, Klingel, Licht)!
- Halte dich an Absperrungen und akzeptiere, dass dieser Weg primär der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung dient! Schließe die Weidegatter!
- Nimm Rücksicht auf Natur und Wild, verlasse die gekennzeichnete Route nicht, verzichte auf das Fahren abseits der geöffneten Wege und beende deine Biketour vor der Dämmerung. Hinterlasse keine Abfälle!

## Naturschutz-/Landschaftsschutzgebiete

Bitte berücksichtigen Sie die jeweiligen gültigen Verordnungen der Schutzgebiete sowie die lokalen Hinweise zum Schutz der Natur.



## Einfach den Schildern nach

Die Beschilderung der Naturbiken-Touren im Allgäu ist durchgängig einheitlich nach den Vorgaben der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) und den Empfehlungen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e.V. (ADFC) ausgeschildert.

Die Farbgebung des Markierungszeichens orientiert sich am Tiroler MTB-Modell 2.0, so dass auch grenzüberschreitend ein Wiedererkennungseffekt eintritt. Die



Bezeichnungen der einzelnen Naturbiken-Touren finden sich auf dem Markierungszeichen unterhalb des Naturbiken-Logos. Das MTB-Piktogramm ist in einem farbigen Quadrat abgebildet. Die Farbgebung des Quadrats entspricht dem Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Naturbiken-Tour in der klassischen Farbskala blau (leicht), rot (mittelschwer) und schwarz (schwer). Alle Touren, sowohl im Allgäu als auch in Tirol, sind mit einem spezifischen Ausgangsschild und den Verhaltensregeln gekennzeichnet.



Ergänzend zu den Rad-Zielwegweisern gibt es auch MTB-Zielwegweiser. Die MTB-Zielangabe auf den Wegweisern ist immer mit der entsprechenden Schwierigkeitsangabe der Naturbiken-Tour versehen. Die o.g. Markierungszeichen sind bei den Zielwegweisern eingeschoben und weisen so an jedem Knotenpunkt den richtigen Weg. Zwischen den Knotenpunkten weisen Zwischenwegweiser den richtigen Weg. Sie dienen überwiegend der Bestätigung (beispielsweise an kleineren Abzweigungen), dass der Naturbiker noch auf dem richtigen Weg unterwegs ist. Diese

Wegweiser können entweder ein Rad- oder ein MTB-Piktogramm aufweisen (beides kann bei den Naturbiken-Touren richtig sein).

Die Beschilderung der Naturbiken-Touren auf Tiroler Seite basiert auf Grundlage des Tiroler MTB-Modells 2.0. Zur Orientierung im Gelände dienen v.a. die Richtungsschilder, auf denen die Fahrtrichtung der Tour inkl. dem jeweiligen Schwierigkeitsgrad angegeben ist. Ausgeschildert sind offizielle MTB-Routen (Forststraßen, Alm- und Güterwege).